

ars LITURGICA

WETTBEWERB 2019
GESTALTUNG EINER
WEIHNACHTSKRIPPE

ars LITURGICA

WETTBEWERB 2019
GESTALTUNG EINER
WEIHNACHTSKRIPPE

EINSENDESCHLUSS
4. SEPTEMBER 2019

GESTALTUNGSWETTBEWERB

Die Initiative **ars LITURGICA** lobt seit 2010 künstlerische Gestaltungswettbewerbe unter dem Titel **ars LITURGICA** aus. Dabei soll jeweils eine Gestaltungsaufgabe aus dem sakralen Bereich bearbeitet werden: ein liturgisches Gerät oder Geräteensemble, liturgische Kleidung, ein liturgischer Ort, ein liturgisches Buch oder ein Element der künstlerischen Ausstattung.

In den bisherigen Wettbewerben konnten so ein Evangelistar, ein Fastentuch und ein Vortragekreuz für den liturgischen Gebrauch realisiert werden.

Das Objekt des Wettbewerbs 2019 soll für die Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen erstellt werden.

Die Pfarrei hat den Ankauf des Objektes und dessen regelmäßige Nutzung und Aufstellung zugesagt. Die Initiative **ars LITURGICA** unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit durch Publikationen, Einführungen und weitere Angebote der Erschließung.

Die liturgische Feier und der Kirchenraum leben von der sinnlichen Qualität ihrer Gestaltung. Dies soll durch den Wettbewerb **ars LITURGICA** neu und stärker bewusst werden. Erwartet werden Ergebnisse auf hohem künstlerischen Niveau in lebendiger Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Sprachen der Kunst und der Gestaltung.

ars LITURGICA steht unter der Schirmherrschaft des Bischofs von Essen.

KONKRETE GESTALTUNGSAUFGABE

Eine Weihnachtskrippe stellt bildlich dar, was im Mittelpunkt des Weihnachtsfestes steht. Gott zeigt seine Nähe zu den Menschen, indem er selbst ein Mensch wird und dabei selbst ärmlichen Verhältnissen nicht aus dem Weg geht. Wie es das Neue Testament erzählt, stellt sich Gott mit der Geburt Jesu endgültig an die Seite der Menschen. Seit dem Hochmittelalter gehört die Krippe zum charakteristischen Brauchtum von Weihnachten. Schon zu diesem Zeitpunkt greifen künstlerischer Ausdruck und spirituelle Erhabenheit ineinander. Wenn der Brauch bis heute besteht, ist das ein Zeichen für seine bleibende Anziehungskraft.

Auch in den Kirchen werden Krippen aufgestellt, damit die Botschaft von der Menschwerdung des Wortes Gottes anschaulich wird. Im lateinischen Text der Weihnachtserzählung heißt es: „Transeamus usque Bethlehem et videamus hoc verbum quod factum est“, „Lasst uns nach Betlehem gehen und das Wort sehen“ (Lk 2,15).

Die Krippe lädt zum persönlichen Verweilen und zur Betrachtung ein, darüber hinaus kann sie in die Liturgie eingebunden sein. Die Krippe ist ein Ort des Gebetes im Kirchenraum.

Für die Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen wird eine Krippengestaltung erwartet, die nicht traditionelle Formen wiederholt, sondern dazu verhelfen kann, neue Perspektiven zu entwickeln. Biblische Geschichte, aber auch Leid und Hoffnung, Fragen und Suchen der Menschen der Gegenwart sollen sichtbar werden. Wer die Krippe besucht, soll Orientierung und Zuversicht erhalten. Neue Wahrnehmungs- und Herangehensweisen sind erwünscht.

Erwartet werden in diesem Wettbewerb zeitgenössische Gestaltungslösungen für eine Krippe für die alljährliche Aufstellung in der Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen.

VERANSTALTERIN

Veranstalterin des Wettbewerbs ist die Initiative **ars LITURGICA**:

Prof. Dr. Stefan Böntert (Ruhr-Universität Bochum)

Dr. Herbert Fendrich (Bistum Essen)

Dr. Andreas Poschmann (Deutsches Liturgisches Institut, Trier)

Jennifer Reffermann M. A. (Bistum Essen)

P. Dr. Philipp Reichling OPraem (Abtei Hamborn), Projektsprecher

Dr. Nicole Stockhoff (Bistum Münster)

Andrea Wegener M. A. (Domschatz Essen)

TEILNEHMENDE

Zur Teilnahme eingeladen sind Gestalter*innen, Designer*innen, Künstler*innen freier und angewandter Bereiche, Architekt*innen aus dem In- und Ausland.

Die Teilnehmenden müssen die eingereichten Arbeiten selbst entworfen und ausgeführt haben. Arbeiten, die üblicherweise nur unter Mitwirkung anderer gestaltet werden können, müssen maßgeblich von den Teilnehmenden beeinflusst worden sein. Eine Teamarbeit bei Entwurf und Ausführung ist zulässig, muss jedoch auf der Teilnahmeerklärung vermerkt werden.

FÖRDERER

Großzügig unterstützt wird das Projekt durch den **Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V., München**, und die **Bank im Bistum Essen eG**

WETTBEWERBSANFORDERUNGEN

Es handelt sich um einen offenen Wettbewerb.

Zu erbringen sind Entwürfe zur Gestaltung einer Krippe für die Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen.

Gefordert werden:

- ein maßstäblicher, aussagekräftiger Entwurf oder ein Modell (maximal 70 cm x 40 cm x 40 cm),
- eine Erläuterung (maximal 4.000 Zeichen) in deutscher oder englischer Sprache,
- Angaben zum Material und zu Details der Gestaltung,
- ein Kostenvoranschlag für die Realisierung (maximal 15.000 Euro).

Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass die später realisierte Krippe vor Ort gut zu handhaben ist:

- Das Gewicht muss eine einfache Handhabung erlauben.
- Der Aufwand für Pflege und Reinigung sollte möglichst gering sein.
- Eine geeignete Aufbewahrung der Krippe außerhalb der Weihnachtszeit sowie die Rahmenbedingungen zur Präsentation im Kirchenraum müssen bedacht werden.

Pro Teilnehmer*in ist eine Wettbewerbsarbeit zugelassen. Die eingesandten Wettbewerbsbeiträge dürfen keine Nachbildung fremder Arbeiten sein. Sie dürfen noch nicht bei anderen Wettbewerben eingereicht oder in einschlägigen Publikationen veröffentlicht worden sein.

RÜCKFRAGEN-KOLLOQUIUM

Interessierte Teilnehmer*innen sind eingeladen zu einem Rückfragen-Kolloquium. Es dient der Beantwortung der (vorher) schriftlich eingegangenen wie der vor Ort mündlich gestellten Rückfragen. Das Kolloquium findet in der Kirche selbst statt.

Termin: **Freitag, 14. Juni 2019, 14 Uhr bis 16 Uhr**

Ort: **Propsteikirche St. Augustinus,
Bahnhofstr. 4, 45879 Gelsenkirchen**

Die Ergebnisse werden in einem Ergebnisprotokoll festgehalten. Rückfragen, Beantwortung der Rückfragen, Ergänzungen/Modifikationen der Auslobung und Anderes werden Teil der Auslobung und haben die gleiche Verbindlichkeit wie die Auslobung. Das Protokoll wird spätestens eine Woche nach dem Kolloquium auf der Internetseite <https://www.arsliturgica.liturgie.de> veröffentlicht.

JURY

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

Alle Mitglieder der Initiative **ars LITURGICA**

Dr. Peter Güllmann (Vorstand Bank im Bistum Essen eG)

Dr. Gabriel Hefe (Kunsthistoriker, Volkskundler, Limburg)

Mirco Quint (Pastor, St. Augustinus Gelsenkirchen)

Dr. Anja Schöne (Museum religio, Telgte)

Klaus Simon (Bildhauer, Krefeld)

Helga Stratmann (Innenarchitektin, Gelsenkirchen)

Christiane Wanken (Kunstmuseum Gelsenkirchen)

Die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge erfolgt nach den zusammenwirkenden Kriterien: Idee und Konzeption, Umsetzung und Ausführung sowie Eignung für die Anforderungen der Propsteikirche. Maßgebend für die Beurteilung der Qualität sind die innovative Herangehensweise, die verwendeten Materialien und der Gesamteindruck.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

PREISE

Ausgelobt werden ein

1. Preis in Höhe von 5.000 Euro, ein
2. Preis in Höhe von 3.000 Euro und ein
3. Preis in Höhe von 1.000 Euro.

Die Jury hat das Recht, bei entsprechender Begründung die Gesamtsumme anders zu verteilen.

AUSSTELLUNG UND PUBLIKATION

Die von der Jury prämierten und gegebenenfalls zusätzlich ausgewählten Arbeiten werden später in einer mehrwöchigen Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden,

werden. Insoweit stellen sie die Veranstalterin, die Initiative *ars LITURGICA*, von Ansprüchen Dritter frei.

EINSENDUNG, RÜCKSENDUNG, VERSICHERUNG, MODALITÄTEN

Die Kosten für die Einsendung der Wettbewerbsbeiträge nach Gelsenkirchen und für den Rücktransport übernehmen die Teilnehmer*innen.

Während der Ausstellung werden die Objekte durch die Veranstalter zu museumsüblichen Konditionen versichert. Für die Versicherung maßgeblich ist der auf der Objektbeschreibung genannte Versicherungswert (max. 2.000 Euro). Bei Abholung ist der ordnungsgemäße Empfang zu bestätigen. Alle übrigen Risiken tragen die Einsender*innen.

Um die Anonymität der Teilnehmer*innen gegenüber der Jury zu wahren, ist darauf zu achten, dass kein Name auf den Entwürfen zu lesen ist. Jeder Entwurf ist deutlich mit einer frei zu wählenden siebenstelligen Ziffernfolge zu versehen. Diese Ziffernfolge ist auch auf der zu jedem Entwurf gehörenden Objektbeschreibung anzugeben. Beizulegen ist ein – mit dieser Ziffernfolge gekennzeichneteter – geschlossener Umschlag, der die Teilnahmeerklärung mit Namen und Angaben zur Person sowie ein zur Veröffentlichung geeignetes Foto des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin enthält.

Zulässige Versandwege sind allgemeine Zustelldienste oder persönliche Ablieferung. Die Versendung erfolgt auf Risiko und Kosten der Einsender*innen. Alle Arbeiten müssen transportgerecht verpackt sein, auch wenn sie

dass ihre Wettbewerbsbeiträge auch an weiteren Orten in Form einer Wanderausstellung gezeigt werden.

Die an Wettbewerb und Ausstellung beteiligten Institutionen sind berechtigt, die ausgestellten Entwürfe und die realisierte Arbeit oder Teile daraus honorar- und kostenfrei zu veröffentlichen. Die Teilnehmer*innen versichern, dass durch diese Publikationen keine Rechte Dritter, insbesondere Urheber- und Verwertungsrechte, verletzt

persönlich abgegeben werden.

TERMINE

Am **14. Juni 2019**, 14 Uhr bis 16 Uhr, findet ein Rückfragen-Kolloquium statt in der Propsteikirche St. Augustinus, Bahnhofstr. 4, 45879 Gelsenkirchen.

Bis zum 4. September 2019 sind die Entwürfe/Modelle mit den Bewerbungsunterlagen kostenfrei einzusenden an die

Propsteipfarrei St. Augustinus
ars LITURGICA 2019
 Ahstraße 7
 45879 Gelsenkirchen

Es gilt das Datum des Eingangs. Später eintreffende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Der prämierte und für die Umsetzung ausgewählte Entwurf wird in Absprache mit der Initiative *ars LITURGICA* und der Propsteipfarrei St. Augustinus Gelsenkirchen für die Weihnachtszeit 2019/20 realisiert. Der Preisträger/ Die Preisträgerin wird von der Initiative über das Prozedere rechtzeitig informiert.

VERANSTALTERIN

Initiative *ars LITURGICA*

Prof. Dr. Stefan Böntert (Ruhr-Universität Bochum) • Dr. Herbert Fendrich (Bistum Essen) • Dr. Andreas Poschmann (Deutsches Liturgisches Institut, Trier) • Jennifer Reffelman M. A. (Bistum Essen) • P. Dr. Philipp Reichling OPraem (Abtei Hamborn) • Dr. Nicole Stockhoff (Bistum Münster) • Andrea Wegener M. A. (Domschatz Essen)

TEILNAHMEERKLÄRUNG

Dieses Formular und ein Porträtfoto

bitte in einem geschlossenen Umschlag zusammen mit dem Entwurf/Modell einsenden.

Der Umschlag ist außen mit einer frei zu wählenden siebenstelligen Kenn-Nummer zu beschriften.

Kenn-Nummer: _ _ _ _ _ _ _

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon / Fax:

E-Mail:

Kurzbiografie (Ausbildung, beruflicher Werdegang):

Ich habe die Ausschreibungsbedingungen gelesen und akzeptiere sie.

Datum / Unterschrift:

ENTWURFSBESCHREIBUNG

Dieses Formular bitte dem eingesandten Entwurf/Modell beilegen.

Kenn-Nummer: _ _ _ _ _

Versicherungswert in Euro (max. 2.000 Euro):

Erläuterungsbericht (Material, Maße, Technik, Entstehungsjahr ...):